



Stadtumbau

## Sport- und Begegnungsstätte im Spektefeld



## Sport- und Begegnungsstätte im Spektefeld

Zwischen 2008 und 2010 wurde im Rahmen des Stadtumbaus eine neue Sport- und Begegnungsstätte auf dem Sport- und Bildungscampus "Im Spektefeld" errichtet. Ziel dieses Projekts war - neben der Förderung von Bewegung und Sport - die Stärkung des Miteinanders der Generationen und Kulturen. Die räumliche Nähe vieler Einrichtungen der sozialen Infrastruktur bietet hierfür eine gute Grundlage. Sowohl die Martin-Buber-Oberschule und die Grundschule im Beerwinkel mit ihren Sportstätten als auch die Kita und das Mehrgenerationenhaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Das neue Gebäude bietet Nutzungsmöglichkeiten für Vereine, soziale Einrichtungen und Nachbarschaftsinitiativen. Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vereinsungebundene Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Platz für soziale Aktivitäten und bürgerschaftliches Engagement zu bieten.

Hauptnutzer ist der Fußballverein SC Schwarz Weiß Spandau 1953. Seine Vereinsräume und der Sportplatz grenzen direkt an die neue Sport- und Begegnungsstätte und ermöglichen Synergien zwischen Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten. Viele Vereinsmitglieder leben im Falkenhagener Feld oder sind ehrenamtlich im Stadtteil tätig.

Der große, lichtdurchflutete Mehrzweckraum bildet das Zentrum des Gebäudes. Er ist durch eine Vielzahl von hohen Fenstern natürlich belichtet. Der Raum öffnet sich nach Süden zum Fußballplatz und bietet so die Möglichkeit, Aktivitäten in und außerhalb des Gebäudes miteinander zu verbinden. Für kleinere Gruppen ist der Raum mit Hilfe von Trennwänden teilbar, bei größeren Veranstaltungen ist Platz für eine Bühne.

Die Südfassade des Gebäudes wird durch ein großes Panoramafenster geprägt, das einen guten Blick auf das angrenzende Spielfeld bietet. Die rote Farbe der Fensterläden und Türen sowie die Textur des Gebäudes bilden einen deutlichen Kontrast zum Grün des Kunstrasens. Fenster, Türen und Fensterläden sind wie die Hauptträger des Mehrzweckraums aus Holz gefertigt.

Ein Kiosk ist über eine Verkaufstheke mit den Außenflächen verbunden und dient der Versorgung der Teilnehmer von Aktivitäten im Freien. Eine Teeküche am Mehrzweckraum ermöglicht die Bewirtschaftung kleinerer Veranstaltungen.

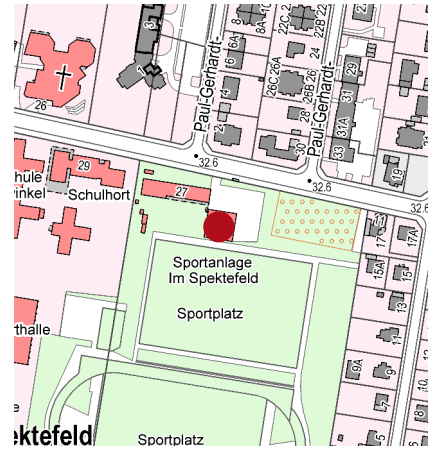
Am 19. November 2010 wurde die Sport- und Begegnungsstätte Im Spektefeld feierlich eingeweiht.

Planergemeinschaft Kohlbrenner eG und Bucholz McEvoy Architects; bearb. A. Stahl; Fotos: Planergemeinschaft  
Stand: Mai 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin  
Referat IV B - Förderung im Quartier  
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

[www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/)



**Adresse:**

Sport- und Begegnungsstätte  
Im Spektefeld 27  
13589 Berlin Spandau

**Auftraggeber/Bauherr:**

Bezirk Spandau

**Planung:**

Buchholz McEvoy Architekten GbR,  
Architektin Dipl. Ing. Annette Wolpert

**Gesamtkosten:**

903.000 EUR aus dem Programm  
Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU  
(EFRE), zzgl. Eigenmittel des Bezirks und  
des Vereins

**Realisierung:**

2008 bis 2010



Das Gebäude vom Kunstrasenplatz aus gesehen



Der Spandauer Stadtrat C.-M. Röding bei der Eröffnung

